

	<p>Object: Tetrdrachme aus Kyme (Aiolis) mit Darstellung der Amazone Kyme</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventory number: MK 1982-64</p>
--	---

## Description

Diese Münze wurde in Kyme geprägt, einer antiken Stadt in der Region Aeolis in Kleinasien, die der Legende nach von der Amazone Kyme gegründet worden sein soll. Ihr Bild ist daher auch auf der Vorderseite dieser Tetrdrachme, eine übliche Großsilbermünze im Wert von vier Drachmen, nach rechts blickend zu sehen.

Auf der Rückseite schreitet ein Pferd ebenfalls nach rechts. Zwischen seinen Beinen steht auf dem Boden ein längliches, einhenkliges Gefäß, ein sogenannter kymenischer Becher. In griechischen Buchstaben wird vor ihm auf die Prägestätte verwiesen: KYMAION (KYMAION). Auch der Stadtbeamte, der zur Zeit der Prägung der Münze in Kyme regierte ist auf der Münze verewigt: AMΦΙΚΤΥΩΝ (AMPHIKTYON). Eingerahmt wird diese Szene von einem Lorbeerkranz. Münzen mit solch einer Einfassung auf der Rückseite sind meist nur im attischen Raum verbreitet. Es ist daher interessant, dass sich dieser 'Trend' zumindest regional auch in Kleinasien durchsetzte.  
(Despina Petridou-Müller)

Vorderseite: Kopf der Amazone Kyme nach rechts, Haare mit Band zurückgebunden.  
Rückseite: Pferd nach rechts schreitend, unter ihm einhenkliges Gefäß; eingerahmt in Lorbeerkranz

## Basic data

Material/Technique: Silber  
Measurements:

## Events

Created	When	160 BC
	Who	
	Where	Cyme (Aeolis)
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Greece
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Aeolis

## Literature

- Oakley, John H. (1982): The autonomous wreathed tetradrachms of Kyme, Aeolis. In: *Museum Notes (American Numismatic Society)*, Bd. 27. New York, S. 1-38, Ill. Taf. 14, Nr. 78
- Poole, R.S. (Hrsg.); Wroth, W., (1894): *A catalogue of the Greek coins in the British Museum. 17: Troas, Aeolis and Lesbos.* London, S. 112, Nr. 83